

die Mehrheit der Gruppe in Häusern brütet, die heute noch nicht saniert sind, sie also noch nicht zu einem „Umzug“ gezwungen wurden.

Dies zeigen auch die Nicht-Nachweise von Beobachtungen früherer Jahre. Die Okenstraße 7, 9 und die Otto-Schott-Straße 12, wo es Nachweise gab, waren zum Zeitpunkt der Aufnahme im Zustand der Sanierung. Wie sich die Gruppe verhält, wenn weitere Gebäude saniert werden oder wie die Akzeptanz nach der Sanierung aussieht, müsste weiter untersucht werden.

Positiv werten kann man das Ergebnis, dass sanierte Häuser keineswegs verschmätzt werden. Die reichliche Akzeptanz von Gebäuden der Kategorie S1 und S2 zeigt, dass eine Sanierung nicht das Ende vom „Mietverhältnis“ des Mauerseglers sein muss. Die Tatsache, dass Häuser renoviert werden und neue Fassaden bekommen, lässt sich nicht verhindern. Doch man kann dabei darauf achten, den Mauersegler nicht auszusperrten. Viele positive Beispiele im Südviertel zeigen dies.

Literatur:

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. u. BAUER, K.M. (1980): Handbuch der Vögel Mitteleuropas.

Bd. 9: 671 – 712 - *Apus apus* (LINNAEUS 1758) – Mauersegler; Akad. Verlagsgesellschaft, Wiesbaden

Nico Schneider

Anke Schneider

FSU Jena, Inst. für Ökologie

FSU Jena, Inst. für Ökologie

Dornburger Str. 159

Dornburger Str. 159

07743 Jena

07743 Jena

NEUE LITERATUR

HARDTKE, H.-J., KLENKE, F. u. RANFT, M. (2004): Biographien sächsischer Botaniker. - Berichte der AG sächsischer Botaniker. Sonderheft (Hrsg. Inst. f. Botanik der TU Dresden). 477 S.

Die meist halbseitigen Kurzbiographien enthalten Angaben zu den jeweils bearbeiteten Artengruppen, der bearbeiteten Region, weitere über die Botanik hinausgehende Arbeitsgebiete, wesentliche Lebensdaten sowie Hinweise auf wichtige Publikationen, Verbleib von Sammlungsmaterial und, sofern erhalten, der Archivalien sowie Würdigungen in der Literatur. Letztere sind dann in einem umfangreichen Literaturverzeichnis (S. 379 - 447) umfassend enthalten. Erfasst wurden einige Hundert Personen, die in Sachsen floristisch, geobotanisch oder vegetationskundlich gearbeitet haben. Da der Rahmen zur Aufnahme von Floristen in diese Zusammenstellung mit Recht weiter gefasst ist, enthält der Band auch Angaben über Heimatforscher, die uns als Ornithologen aus Ostthüringen bekannt sind – erwähnt wird u.a. auf S. 133 Hugo Hildebrandt

D.v.Knorre, Jena